

Was wollen wir erreichen?

Wir sind politisch aktiv.

Unsere Ziele:

Wir wollen einen starken Radverkehr – als Baustein einer Verkehrswende und zur Erreichung der Klimaziele.

Wir wollen ein Verkehrsklima, das dazu einlädt, mit Spaß, Freude und Begeisterung viel und oft Rad zu fahren.

Dafür muss Radfahren für alle Menschen zügig, komfortabel und stressfrei sein. Denn dann ist Radfahren auch sicher.

Mitmachen?

Was bieten wir dir?

- **Unterstützung** bei konkreten Projekten, die das Radfahren verbessern
- **Fachwissen** zum Themenbereich Radverkehr, Fahrradinfrastruktur und Verkehrswende
- **Exkursionen** zu interessanten Beispielen guter Radverkehrsstrukturen
- **Kontakte** zu anderen Verkehrswende-Projekten sowie zu Klima- und Naturschutzverbänden
- **Spaß** an der Zusammenarbeit mit radfahrbegeisterten Menschen
- **Rückhalt** der Fachgruppenarbeit durch den mitgliederstarken ADFC

Wir setzen uns seit vielen Jahren für Verbesserungen des Alltagsradverkehrs ein.

Unsere Arbeitstreffen finden am ersten und dritten Dienstag im Monat in der Fietserei statt.

Information & Kontakt

Fachgruppe Radverkehr
radverkehr@adfc-ms.de
muenster.adfc.de/radverkehr

ADFC Münsterland | Fietserei
Dortmunder Straße 19
48155 Münster
Telefon: 0251 39 39 99
Mail: info@adfc-ms.de



Fachgruppe Radverkehr

Für einen starken Radverkehr.



Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur

Das neue hierarchische Fahrradnetz der Stadt Münster bildet eine gute Grundlage für den sukzessiven Ausbau der Radinfrastruktur. Die Velorouten, als Teil des Netzes, bieten besonders Pendlern aus den Nachbarstädten eine zügige Verbindung.

Wir wollen

- einen zügigen Ausbau des Radnetzes 2.0 mit durchgehenden Strecken (keinen Flickenteppich)
- Sofortmaßnahmen da, wo der Ausbau erst später erfolgt
- direktes Queren und Abbiegen an Kreuzungen
- längere Grünphasen für den Radverkehr an Kreuzungen mit Ampelanlagen
- die Einhaltung der vereinbarten Zielbreiten
- keine zusätzliche Flächenversiegelung, auch nicht durch neue Radwege
- keine Flächenkonkurrenz zum Fußverkehr



Fahrradstraßen

Fahrradstraßen im Qualitätsstandard Basic oder Plus bieten nachweislich stressfreieres Radfahren und ermöglichen für den Alltagsradverkehr eine höhere Reisegeschwindigkeit. Nebeneinander fahren ist komfortabel möglich und Kfz-Verkehr wird reduziert.



Wir wollen

- mehr Fahrradstraßen im Qualitätsstandard Plus oder Basic
- eine Verringerung des Kfz-Verkehrs durch modale Filter (Poller, Verkehrszeichen o. ä.)
- eine lückenlose Einbindung ins Fahrradnetz
- einen Fahrradstraßen ausbau über die gesamte Straßenlänge, von Einmündung zu Einmündung
- einen Umbau von Kreuzungen im Anschluss an Fahrradstraßen, um den guten Standard für Fahrradstraßen auch an Kreuzungen zu gewährleisten

Radfahren im Mischverkehr

Innerstädtisch fehlt oft der Platz für Radwege, die breit genug sind, um komfortables Radfahren zu ermöglichen. Deshalb sollten sich Autos und Radfahrende den Straßenraum teilen bzw. dieser muss neu verteilt werden. Das erleichtert auch das Fahren mit Lastenrädern, Anhängern oder Spezialrädern.

Wir wollen

- stressfrei im Mischverkehr fahren
- Geschwindigkeitsreduzierung des motorisierten Verkehrs
- erreichen, dass überholende Kfz ausreichend Abstand halten
- die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
- die Umverteilung von Kfz-Fahrbahnen und Kfz-Parkplätzen, zugunsten von Rad- und Fußverkehr
- als Pilotprojekt: „Radfahren im Mischverkehr durch den Kreisverkehr“

